

126/1-2

khundt, Unnsrer Statt Und Ammbts Zug Secret Jnsigel öffentlich Thru-
ken unnd geben Lassen, den ...

[gez.] Christian **Schön**, Landtschr[eiber]"

- 1) Diese Ortsstimme wurde in Hinblick auf die Tagsatzung der XIII Orte vom 13. bis 15. August 1624 in Solothurn, auf der diese Restitutionsfrage erörtert wurde, abgegeben, s. EA V 2, 390 (Nr. 328) spez. 391 l. Stadt und Amt Zug liess sich dabei u.a. auch durch **Konrad III.** Zurlauben vertreten. Die entsprechende Instruktion von Stadt und Amt Zug findet sich unter Zurlaubiana AH 9/40.
- 2) Möglicherweise handelt es sich bei AH 21/124 um einen ersten Entwurf zu vorliegender Erklärung. Beachte, dass AH 21/124 falsch datiert ist!
- 3) s. EA V 2, 2034 (Beilage Nr. 1) 4) s. ebenda 2105 (Beilage Nr. 8)

Original, mit Siegel - AH 126, 1-2 - Blatt 2^r leer

2

1648 September 1., Bremgarten

A

SCHREIBEN VON MELCHIOR HONEGGER AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Uss Synem gelibtem Bin Jch widerum erquid Bedankhe mich Zum höchsten künfftiger schwagerlicher assistenz Uff welcher Jch mit grossem verlangen erwarthen will [- Streit zwischen Honegger und Schultheiss und Rat von Bremgarten: Honegger warf seiner Obrigkeit vor, es zugelassen zu haben, dass der Huserhof in Lunkhofen - dieses lag im Kelleramt, einer Herrschaft Bremgartens - nicht an ihn, sondern an den neugl. Martin **Schaufelberger**, von Zürich, verkauft worden sei -]¹, Will gantz nit Zwiffeln H [alt] Landt[vogt der Freien Ämter und derzeitiger Zuger Stadt- und Amtsrat Jakob] An der Matt [=Andermatt]² werde auch Sich nit beschweren Undt künfftig donstag den 3. ... [September] abendtss alhie Jnn min gelten[?]³ Huss Zuo erscheinen, Ess were dan sach dass Jch herrn [alt] Landvogt [des Amtes Ruswil und derzeitigen Luzerner Rats Herrn Ludwig] **Meyer** geschefften halben nit Bereden khonte den tag [in Bremgarten] zuo besuchen [um im Auftrag von Schultheiss und Rat von Luzern mit Zurlauben den obgenannten Streithandel zu besprechen]⁴, Soll h. schw. mitwuchen abentz oder na[c]hts Durch eignen Botten brichtet werden; So aber kheiner khumen wirdt, Soll H. schw. versichert syn Dass h. Landt vogt Meyer obigen tag ... [besuchen] werde Amen. Brüoder hauptman [der Bremgartener Rats Herr Johann Balthassar **Honegger**] ist warhaft gantz nit woll Uff Gott bessere ess, der f. schwester [Euphemia **Honegger**, Gattin des Adressaten] Unser fründl. gruss Gottlicher Gnaden dass befellen

durch ... [Fürbitte] der Aller Selligst Jungfraw **Mariae** ...
 ... geliebtss gott will Biss morgenss Mitag Zuo Lucern an langen".
 "Myn schryben sagt nüt vom erschynen"

- 1) s. Zurlaubiana AH 97/48
- 2) Über die Haltung Andermatts in diesem Streit s. ebenda AH 122/148 und AH 124/159.
- 3)

- 4) s. ebenda AH 40/52

Original, Siegel abgefallen. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
 AH 126, 3

3

1643 März 28., Lyon

A

SCHREIBEN VON MEDIZINSTUDENT OSWALD MEYER AN [DEN] AMMANN [VON
 STADT UND AMT ZUG], BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Sit praemissa Salus, veniantque â fonte salutis.

Semper durantis prospera cuncta tibi.

*Quandoquidem sua dominatio tanto in me licet indignum et immerentem
 amore domi fuit affectata, ut non solum me paterne saepe saepius
 studiorum absolvendorum admonuerit, sed etiam mihi occasiones, lo-
 caque, in quibus (Deo dante) tandem musarum, artiumque liberalium
 finem assequi potero, ultro citroque ostenderit, intermittere non
 potui, quin suam dominationem certiozem facerem, quâ ratione, qui-
 busque modis Lugdunum usque pervenerim. Sciat itaque, me (Superis
 sint laudes) incolumem atque securum cum Ducis Knopfli militibus
 [- vermutlich handelt es sich dabei um für die Kompagnie von Hptm.
 Beat Jakob **Knopfli**, von Zug, im Regiment Stavay-Mollondin geworbene
 Soldaten] ... [25.] Martij ... [1643] in festo B.M.V. [=Maria Emp-
 fängnis] apud Dominum Tursaque [=Postmeister von Lyon, Urs **Jacquet**]
 appulisse, ibique litteras meas commendatorias tradidisse, quas ipse
 statim perlegens magno cum dolore dixit me unicâ hora nimis sero ad-
 ventasse, adeoque mihi per ... [12] dies exspectandum esse. vel, si
 mihi placeat, se provisurum de occasione aliqua commoda, cum quâ se-*